

ESV

E.T.A. Hoffmann-Jahrbuch

Mitteilungen der E.T.A. Hoffmann-Gesellschaft

Herausgegeben von
Hartmut Steinecke und Claudia Liebrand

Wissenschaftlicher Beirat:

Gerhard Allroggen (Hamburg), Patrizio Collini (Florenz), Michael Duske (Berlin),
Werner Keil (Detmold), Hartmut Mangold (Berlin), Jörg Petzel (Berlin),
Ulrich Stadler (Zürich), Martin Swales (London)

Adressen der Herausgeber:

Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Hartmut Steinecke, Institut für Germanistik,
Universität Paderborn, Warburger Str. 100, D-33098 Paderborn
Prof. Dr. Claudia Liebrand, Institut für deutsche Sprache und Literatur I, Universität zu Köln,
Albertus-Magnus-Platz, D-50923 Köln

Manuskripte können den Herausgebern eingereicht werden. Rücksendung kann nur erfolgen, wenn Rückporto beilag. Die Manuskripte sind nach einem Formblatt einzurichten, das von den Herausgebern vorab angefordert werden kann. Besprechungsstücke sind an die Herausgeber zu senden.

E.T.A. Hoffmann
Jahrbuch

Band 20 · 2012

ERICH SCHMIDT VERLAG

Das E.T.A. Hoffmann-Jahrbuch, Band 20
führt als Heft 58 die Zählung der
„Mitteilungen der E.T.A. Hoffmann-Gesellschaft e.V.“ fort.

www.etahg.de

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 13739 8

eBook: ISBN 978 3 503 13740 4

ISSN 0944-5277

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2012

www.ESV.info

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek
und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit
und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso
Z 39.48-1992 als auch der ISO-Norm 9706.

Satz: Bernd Pettke · Digitale Dienste, Bielefeld
Druck und Bindung: Danuvia, Neuburg

Inhalt

Aufsätze

Hartmut Steinecke, Claudia Liebrand: Zwanzig Jahre <i>E.T.A. Hoffmann-Jahrbuch</i>	7
Christoph Bode: Vorrede zu drei Beiträgen einer <i>Special Session</i> der NASSR in Vancouver, Kanada 2010	9–12
Christopher R. Clason: Hoffmann's <i>Lebens-Ansichten des Katers Murr</i> : Mediations at the Border of Nature and Culture	13–20
Alexander Schlutz: The Mirror of Laughter: Mediation, Self-Reflection, and Healing in E.T.A. Hoffmann's <i>Prinzessin Brambilla</i>	21–28
James Rasmussen: Music in the Streets: E.T.A. Hoffmann, Kierkegaard, and What One Hears Outside the Theater House	29–36
Sebastian Goth: Versiegte Quellen. Zur Kunst des Anfangs bei E.T.A. Hoffmann	37–54
Johannes Brüser: E.T.A. Hoffmanns Erzählung <i>Rat Krespel</i> als Allegorie der Sehnsucht - eine musikästhetische Analyse unter Bezugnahme auf Platons Eroskonzept	55–73
Caroline Wagner: Kleists <i>Kätzchen von Heilbronn</i> in Bamberg. Zur Erinnerung an die deutsche Erstaufführung am 1. September 1811	74–82
Hartmut Steinecke: E.T.A. Hoffmanns Bücher und Visionen	83–91
Andreas Olbrich: E.T.A. Hoffmanns literaturkritische Rezeption 1814–1822. Abdruck der Quellen (Teil 2)	92–126
Ingrid Lacheny: Die Elis-Figur bei Georg Trakl und E.T.A. Hoffmann: ästhetischer Dualismus und Offenbarungskraft der Bilder	127–138
Klaus Kanzog: Reflexe der Werke E.T.A. Hoffmanns im Fernsehen	139–155

Besprechungen

Thomas Wortmann über: Rupert Gaderer: <i>Poetik der Technik. Elektrizität und Optik bei E.T.A. Hoffmann</i>	156–158
Asokan Nirmalarajah über: Barry Murnane und Andrew Cusack (Hg.): <i>Populäre Erscheinungen. Der deutsche Schauerroman um 1800</i>	158–159

<i>Sonja Klimek</i> über: Lothar Pikulik: <i>Erzähltes Welttheater. Die Welt als Schauspiel in der Romantik</i>	159–163
<i>Martin Roussel</i> über: Michael Weitz: <i>Allegorien des Lebens. Literarisierte Anthropologie bei F. Schlegel, Novalis, Tieck und E.T.A. Hoffmann</i>	163–167
<i>Bernhard Schemmel</i> : Aus der E.T.A. Hoffmann-Gesellschaft	167
Beiträger	168

Zwanzig Jahre *E.T.A. Hoffmann-Jahrbuch*

Vor 20 Jahren, 1993, erschien der erste Band des *E.T.A. Hoffmann-Jahrbuchs*. Im Geleitwort formulierten die Herausgeber als ihr Ziel, das *Jahrbuch* zum Zentrum der internationalen Forschung und zum Forum der Diskussion über den Künstler und sein Werk zu machen. Das ist im Laufe dieser zwei Jahrzehnte in erfreulichem Maße gelungen: Das Spektrum der Beiträger reicht von Studierenden und Doktoranden bis zu den führenden Forschern des In- und Auslandes.

Bei der Aufnahme von Artikeln in anderen Sprachen waren wir bislang zurückhaltend. Denn das *Jahrbuch* richtet sich nicht nur an Wissenschaftler, sondern auch an die vielen Liebhaber des Dichters, die selbstverständlich den Großteil der Leser stellen (auch über den Kreis der Mitglieder der E.T.A. Hoffmann-Gesellschaft hinaus). Fast alle potentiellen Mitarbeiter des *E.T.A. Hoffmann-Jahrbuchs* aus dem Ausland sehen kein Problem darin, ihre Beiträge zu übersetzen.

Dennoch wollten wir in diesem Heft mit drei englischsprachigen Vorträgen amerikanischer Hoffmann-Forscher einen deutlichen Akzent hin auf eine weitere internationale Öffnung setzen. Der amerikanistische Kollege (und Hoffmann-Liebhaber) Christoph Bode, dem wir den Kontakt zu den Beiträgern verdanken, hat in seiner Vorrede einige Gründe für das anhaltende Interesse an Hoffmann im Ausland benannt.

Hartmut Steinecke hat das *E.T.A. Hoffmann-Jahrbuch* 1993 gegründet und seither – zusammen mit wechselnden Kollegen – herausgegeben. 2010 ist Claudia Liebrand (als Nachfolgerin des so unerwartet verstorbenen Detlef Kremer) als Mitherausgeberin in die Redaktion eingetreten.

Wir danken den früheren Mitherausgebern, den Mitgliedern des Wissenschaftlichen Beirats, allen Beiträgerinnen und Beiträgern sowie den Vorsitzenden der E.T.A. Hoffmann-Gesellschaft für die Zusammenarbeit in diesen beiden Jahrzehnten. Und wir hoffen, auch künftig viele Beiträge zu erhalten, die das Bild des Künstlers und seines Werkes aus der Sicht von Wissenschaftlern und Lesern des 21. Jahrhunderts aus verschiedensten Perspektiven und mit neuen Fragestellungen erweitern.

C.L., H.S.